

WISSEN KOMPAKT

Kunstauktion für Aidskranke

BONN (SN, dpa). Eine Kunstversteigerung in der Bonner Bundeskunsthalle brachte 320.000 Euro für die Deutsche Aids-Stiftung ein. Wie die Organisation mitteilte, erzielte allein eine von Bildhauer Tony Cragg eigens für die Auktion geschaffene Bronze-

plastik 145.000 Euro. Für die Versteigerung „Artists against Aids“ hatten 46 Künstler ihre Gemälde, Zeichnungen, Fotoarbeiten, Plastiken und ein Wandrelief gespendet. Schirmherrin war Schauspielerin Hannelore Elsner.

Vorurteile gegen psychisch Kranke

HEIDELBERG (SN, COM). Bei einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov Psychonomics gaben 92 Prozent der mehr als 1000 befragten Deutschen an, negativ über Menschen mit psychischen Störungen zu denken. Am häufigsten sind die Befragten der Ansicht, dass Menschen mit einer psychischen Erkrankung wenig belastbar sind. Das mag auf viele Erkrankte zutreffen, aber keineswegs auf alle. Soziologin Beate Schulze von der Universität Leipzig meint dazu, mindestens die Hälfte der psychiatrischen Patienten stigmatisieren sich sogar selbst und hege ihrerseits Vorurteile gegenüber psychisch Kranken. Aufklärung aber hilft. Nach Informationsveranstaltungen etwa an Schulen hätten die Teilnehmer nachher weniger Vorurteile gegenüber den Betroffenen.

# Versteckte Chemie in Hausstaub und Nahrung

**Schadstoffe.** Sie sind in Make-up und Lebensmitteln, im Kaugummi und im Hausstaub – Chemikalien, die sich in unserem Körper ablagern.

JOSEF BRUCKMOSER

WIEN (SN). Weniger aus PET-Flaschen trinken, Duftsprays für den Raum vermeiden, Kinder nicht immer mitten im Hausstaub auf dem Boden spielen lassen und sie nicht an Kaugummi gewöhnen – das und vieles mehr kann jede und jeder selbst dazu beitragen, dass sich gefährliche Chemikalien nicht im Körper ablagern.

Dass diese Stoffe uns überall umgeben, hat jetzt eine erste repräsentative Untersuchung des Umweltbundesamts ergeben. In fünf österreichischen Regionen – Wien, Linz, Ried, St. Pölten und Tamsweg – haben die Experten Philipp Hohenblum und Hans-Peter Hutter Harn, Blut und Haare von 150 Freiwilligen untersucht.

Geforscht wurde im Harn nach Phthalat-Metaboliten (Weichmacher für Kunststoffe) und anderen Industriechemikalien und Kunststoffbestandteilen. Das Blut der Studienteilnehmer wurde auf Polybromierte Diphenylether (Flammschutzmittel) untersucht, die Haare wurden auf Reste von Methylquecksilber geprüft.

Die österreichischen Messergebnisse liegen im mitteleuropäischen Schnitt. „Eine Hintergrundbelastung der Umwelt – Innenräume und Produkte – ist aber nachweislich vorhanden“, sagt die Studie des Umweltbundesamts.

Die Belastung mit den Kunststoffweichmachern (Phthalaten) war jeweils „signifikant“ höher, wenn Studienteilnehmer mehr Make-up, Haarschaum und Haarfarbmittel verwendet haben. Das Trinken aus PET-Flaschen hat die



Viel Kaugummi führt zu höherer Belastung.

Bild: SN/FOTO BEGSTEIGER/ALEXA BENTE

Belastung des Körpers durch versteckte Chemikalien ebenfalls erhöht. Dasselbe galt für viel Kaugummi – sei es durch das Produkt selbst oder die Verpackung.

Die Folgen sind häufigere Kopfschmerzen, Husten und Juckreiz sowie „hormonelle Probleme“. Einige Phthalate (DEHP, DBP, BBP) sind von der EU als Gefahr für die Fortpflanzung eingestuft. Die aktuelle österreichische Studie

konnte den Trend der Hersteller, dieses gefährliche DEHP durch andere Stoffe (DiNP, DiDP) zu ersetzen, „nur teilweise bestätigen“.

Bei der Belastung mit Methylquecksilber – ein Schadstoff, der durch biologische Verwandlung aus Quecksilber entsteht – stellte das Umweltbundesamt einen „signifikanten Zusammenhang“ mit Fisch- und Fleischkonsum sowie mit Amalgam-Zahnfüllungen fest.

INTERVIEW

„Kinder sind stärker belastet“



Philipp Hohenblum

Die SN sprachen mit dem Chemiker Philipp Hohenblum, Experte für Human-Biomonitoring im Umweltbundesamt, über die aktuelle Studie.

**SN:** Herr Hohenblum, warum sind Kinder mehr durch versteckte Chemikalien wie Phthalate belastet als Erwachsene?

**Hohenblum:** Kinder spielen gern auf dem Boden und nehmen dadurch aus dem Hausstaub mehr Phthalate (Weichmacher in Kunststoffen, Anm.) auf als Erwachsene. Dasselbe geschieht über die Nahrung, weil Kinder im Vergleich zu ihrem Körpergewicht mehr essen.

**SN:** Was kann der Einzelne tun, was muss politisch geschehen?

**Hohenblum:** Der Einzelne kann mit chemischen Produkten wie Haarfarbmitteln oder PET-Flaschen sparsamer umgehen. Insgesamt hat unsere Studie eine Hintergrundbelastung bestätigt, die aus vielerlei Produkten kommt. Phthalate sind in täglichen Substanzen allgegenwärtig. Es hilft nicht, einzelne Produkte zu verbieten. Wir müssen das Übel an der Wurzel packen, also bei diesen chemischen Stoffen selbst.

**SN:** Wie weit ist die Gesetzgebung in Verzug?

**Hohenblum:** Es ist in der jüngeren Zeit viel geschehen. In Kinderspielzeug sind Phthalate verboten. Aber insgesamt sind noch viele Kunststoffprodukte im Umlauf, die vor fünf und mehr Jahren hergestellt wurden und noch höhere Anteile dieser Chemikalien enthalten. **JOB**

## Mobbing nicht erst am Arbeitsplatz

Schon im Kindergarten gibt es Situationen, wo Kinder andere bewusst ausgrenzen, verleumden oder drangsalieren

Martina hat sich in eine Ecke verkrochen, damit niemand sieht, dass sie weint. Christina hat sich über ihr neues T-Shirt lustig gemacht und Sabine und Christina tuscheln über sie, wenn sie in der Nähe sind. Schon im Kindergarten gibt es Situationen, wo Kinder andere bewusst ausgrenzen, verleumden oder drangsalieren. Solche Verhaltensweisen tun weh und Eltern wie Erzieher sollten frühzeitig eingreifen, damit solche Verhaltensweisen nicht als normal und akzeptabel erlebt werden. Der Satz: „Macht euch das selbst aus!“ ist nur dann eine geeignete Reaktion, wenn der Streit oder der Konflikt fair abläuft, ansonsten brauchen Kinder Hilfe.

Hilfe braucht sowohl das Mobbingopfer als auch das Kind, das mobbt. Es geht darum, soziale Spielregeln zu vermitteln und einzufordern und es geht darum, zu signalisieren, dass unfaires Verhalten nicht akzeptiert wird. Es hilft dem Mobbingopfer auch nicht, wenn man ihm sagt, es solle sich doch endlich wehren. Das gibt ihm im Gegenteil noch das Gefühl, doppelt zu versagen. Es ist daher wichtig, dem Kind zuzuhören und im Bedarfsfall einzuschreiten. Ideal wäre es, wenn das Kind, das unfair handelt, das auch wiedergutmachen



SN-Couch Kinder

MANUELA OBERLECHNER

gen, kann allenfalls auch noch die Gruppe gewechselt werden, wenn keine geeigneten Maßnahmen ergriffen werden. **Manuela Oberlechner** ist Psychologin, Trainerin und Coach. Sie ist die Begründerin des Konzepts „Family Support“ – Training für liebevolle Erziehung und Beziehung. [www.family-support.net](http://www.family-support.net)

## Stammzellen gegen Leukämie

LINZ (SN, APA). Großes Glück hatte ein 64-jähriger Leukämie-Patient der Elisabethinen in Linz. Er sollte eine Stammzellentransplantation bekommen, da andere Therapien nicht die erhoffte Wirkung brachten. Die Suche nach einer passenden Spende muss weltweit erfolgen und ist meist erfolglos. Doch passendes Nabelschnurblut wartete auf den kranken Mann nur wenige Hundert Meter entfernt in der Blutbank des Roten Kreuzes in Linz. Damit wurde sein Blut regeneriert. Ob der Patient völlig geheilt ist, wird sich in sechs Monaten zeigen.

## Schwert und Handelsweg

HALLE (SN, dpa). Bei Grabungen an der künftigen ICE-Strecke Erfurt-Halle-Leipzig fanden Archäologen ein 3400 Jahre altes Bronzeschwert aus dem Umfeld des Fundorts der Himmelsscheibe von Nebra. Die etwa 35 Zentimeter lange, gut erhaltene Waffe sowie zwei Fahrspuren im Erdreich dokumentieren Warenströme durch das bronzezeitliche Europa.

## Audi Service

[www.audi.at/service](http://www.audi.at/service)

SPARPAKET Kunststoff-Reparatur

z.B. Kunststoff Scheuerstellen  
statt ab 39,00 jetzt ab **34,90**

Preise je nach Schwere der Beschädigung. Wir machen Ihnen nach Besichtigung gerne einen Fixpreis.

SPARPAKET Alufelgen-Reparatur

Leichte Kratzer oder Kerben  
statt ab 39,00 jetzt ab **34,90**  
Schwere Kratzer oder Kerben  
statt ab 79,00 jetzt ab **69,90**

Max. Beschädigungstiefe 2mm. Nicht für Chrom-, Edelstahl- und polierte Felgen.

Unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inkl. MwSt. Angebote gültig bis 31. Mai 2011. Erhältlich bei allen teilnehmenden österreichischen Audi Service-Betrieben.



April - Mai 2011

